



HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Institut für Sozialwissenschaften

2012 wird zum ersten Mal der „Heinrich-Heine-Journalismuspreis“ für Journalisten vergeben. Mit dem Preis werden herausragende journalistische Beiträge aus den Kategorien Print, Fernsehen, Hörfunk und Online-Medien ausgezeichnet. Sie sollen sich durch Brillanz in Sprache, Stil und Form auszeichnen. Teilnehmen können alle freien und fest angestellten Journalisten bis zu einem Höchstalter von 35 Jahren. Die eingereichten Arbeiten müssen eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Das Thema muss einen Bezug zu Düsseldorf haben oder
- der Autor muss seinen Wohnsitz in Düsseldorf haben oder
- die Redaktion des Autors muss ihren Hauptsitz in Düsseldorf haben.

Die Arbeiten sollen zwischen dem 1. Januar und dem 30. September 2012 erstmals in deutscher Sprache in Print- oder elektronischen Medien veröffentlicht worden sein. Sie müssen den rechtlichen Bestimmungen genügen und dürfen die Rechte Dritter nicht verletzen.

Der Preis für die Arbeiten der Journalisten ist mit 1000 (eintausend) Euro dotiert. Die Jury behält sich vor, das Preisgeld aufzuteilen bzw. den Preis nicht zu verleihen. Die Preisverleihung findet im ersten Quartal 2013 statt. Die Arbeiten sind bis zum 30. Oktober 2012 zu richten an:

DJV-Landesverband NRW
Stichwort: Heine-Preis
Humboldtstraße 9
40237 Düsseldorf
info@dju-duesseldorf.de

Sie können per E-Mail an die o.g. Adresse als pdf-Datei oder per Post im Original oder als Ausdruck geschickt werden. Hörfunkbeiträge

müssen als Audio-CD, Fernsehbeiträge als DVD vorliegen. Multimedia-Beiträge (Flash-Videos etc) können per E-Mail (mit Link) oder als DVD (per Post) eingereicht werden.

Allen Einsendungen ist ein Lebenslauf beizufügen. Außerdem werden Angaben zum Medium, dem Veröffentlichungsdatum bzw. zur Sendezeit sowie zur Länge des Beitrags benötigt.

Über die Vergabe entscheidet ein Gutachterkollegium, dem folgende Jurorinnen und Juroren angehören:

Professor Joseph Anton Kruse, Vorsitzender der Heinrich-Heine-Gesellschaft Düsseldorf, Dr. Willi Keinhorst, Leiter der NRW-Redaktion „Welt am Sonntag“, Christof Rose und Ursula Posny, Verein Düsseldorfer Journalisten, Juniorprofessor Dr. Carsten Wunsch, Institut für Sozialwissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Weitere Informationen sind der Satzung des Heinrich-Heine-Journalismuspreises zu entnehmen unter www.vdj-duesseldorf.de

Wegen der besseren Lesbarkeit haben wir auf eine Geschlechterdifferenzierung im Text verzichtet. Selbstverständlich sind immer gleichermaßen Frauen und Männer angesprochen.